

Die haben aber nicht die Macht, irgend eine Entscheidung über den besaglichen Fall zu treffen, ein solches geschäftliche Entscheidung vorliegt.

Der Witzenspost der Aufständischen beginnt. Die Reichsarmee für die besaglichen Krieges und Aufständischen ist bekannt, daß der Reichsarmee der besaglichen Krieges und Aufständischen aus englischer Hand in Frankreich umherzu bewegen hat. Es hat in den letzten 3 Tagen (Mittl. 1900 Mann) übernommen. Den heute ab von dem besaglichen (Mittl. 2000 Mann) über die einströmen. Die Besaglichen von Frankreich, die in in englischer Hand in Frankreich befinden, um gut, über die und die Besaglichen einzustellen. — Der Oberste Rat der Allierten beschloß sich in der vorgeschriebenen Sitzung mit gewissen Maßnahmen betreffend den Rücktransport der besaglichen Aufständischen.

Die Vorgänge in Ludwigshafen. Die „Ludwigshafener Zeitung“ meldet: Die französische Besatzungsbehörde in Ludwigshafen hat den Vollkommenen Bürgermann auch gestern noch nicht freigelassen. Die Arbeiterkammer hält an dieser Freilassung unbedingt fest, so daß der Generalbefehl schließlich ausgedrückt wird. Die Verhandlungen (schweben) noch. Die Beerdigung des getöteten Polizeiwachmanns fand vorgestern unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung statt. Ueber die Vorgänge im Ludwigshafener Hauptpostamt am Freitag gibt die pfälzische Regierung mit Genehmigung der französischen Besatzungsbehörde einen amtlichen Bericht heraus. — In einer Unterredung mit dem stellvertretenden Regierungspräsidenten der Pfalz v. Klingenberg äußerte sich General Fayolle dahin, daß die pfälzische Frage eine reindeutige Angelegenheit sei und daß die Besatzungsbehörden strenge Neutralität zu bewahren hätten. Allen Parteien ohne Unterschied der Richtung müsse vollkommene Freiheit gewährleistet, sich über die pfälzische Frage in Wort und Schrift, Versammlung und Presse auslassen zu können. Schließlich bat der General, daß die obersten Verwaltungsbeamten der Pfalz der in weiten Kreisen herrschenden Besorgnis um die Zukunft der Pfalz entgegenzutreten möchten. Die französischen Behörden haben die Freilassung aller in Ludwigshafen verhafteten Beamten angeordnet.

Ueber die Verkehrsfrage im Ruhrbezirk wird mitgeteilt: Die gänzliche Wiedergabe der durch die Eisenbahnerverwaltung am 22. August über den Ruhrbezirk verhängten allgemeinen Güterverweigerung machte sich erst in der vergangenen Woche voll bemerkbar. Die Wagenstellung ging arbeitstäglich auf rund 18 000 Wagen gegen 16 000 in der Vorwoche in die Höhe, jedoch stellenweise wieder mit einem Abtransport vom Lager begonnen werden konnte. Auch gegen Bochenschiebung war die Stellungslage noch verhältnismäßig günstig. Auf Grund dieser Lage erfuhr der Kohlen- und Koksabtransport im Duisburg-Ruhrorter Hafen eine Steigerung von 15 000 auf 22 000 Tonnen arbeitstäglich.

Ein bemerkenswerter Schiedsbruch. In der Angelegenheit der Schließung der Automobilfabrik G. Wölling in Braunschw. ist, wie die „Braunschweiger Zeitung“ meldet, jetzt vom Reichlichen Schiedsgericht ein Schiedspruch gefällt worden. Danach soll die Firma Wölling solange betriebl. sein, den Betrieb still zu legen, wie die Rentabilität des Unternehmens durch Erweiterung der zeitgemäßen Motorarbeit gefährdet wird. Sobald sich die Arbeiterkammer zur Einführung der Motorarbeit bereit erklärt, soll die Firma Wölling grundsätzlich die gesamte Belegschaft wieder einstellen. Nachfragen dürfen nicht stattfinden.

Der Streik in Rühlhausen beigelegt. Nach Nachrichten aus Straßburg ist vorgestern durch Verhandlungen der Streik in Rühlhausen, der einige Wochen gedauert hat, beigelegt worden.

Ungarn. Das Ministerium Geinrich scheitert. Der Versuch des Handelsministers Geinrich, ein Kabinett zu bilden, in welchem alle Parteien, auch die Sozialdemokraten, vertreten gewesen wären, ist insbesondere wegen der maßlosen Forderungen der Sozialisten unabhängigen Partei endgültig gescheitert.

Italien. Landarbeiterstreik in der Lombardie. In der Gegend von Novara und Vercelli bereitet sich ein großer Landarbeiterstreik vor. Er wird etwa 100 000 Kusthändler umfassen. Die Arbeitgeber erklären sich bereit, den Kusthändlern anzunehmen, und zwar bergwärts, daß die Arbeiter vom März bis Oktober 10 Stunden täglich arbeiten. Dieser Vorschlag ist von den Arbeitern abgelehnt worden. Sie fordern eine 20prozentige Gehaltssteigerung und eine Entschädigungssumme von 650 Frank für Männer und 575 Frank für Frauen.

Rußland. Eine schwere Niederlage der Bolschewiken. Das litauische Pressebüro in Kowno teilt mit: In der bolschewik-litauischen Front wurde die große bolschewikische Armee zur Auflösung gebracht. Die Bolschewiken wurden eingeschlossen und boten Litauen Frieden an. Das litauische Heer rückt gegen Litauens alte Hauptstadt Wilna vor und nähert sich der polnischen Grenze.

Albanien. Aufruhr gegen die Italiener. Dem Albanischen Pressebüro in Belgrad zufolge meldet Vullia aus Subotica: Aus Scitoni und Durazzo treffen Meldungen ein, denen zufolge sich die Stämme Clement, Rokrail und Goli in Albanien gegen die italienischen Truppen der besetzten Gebiete erhoben haben und aus weiten Gegenden werden Massaker an Italienern gemeldet. Die geschlagenen italienischen Garnisonen ziehen sich gegen Skutari, Durazzo und Selona zurück.

Montenegro. Schwere Unruhen. Auch italienische Mächte melden schwere Unruhen aus Montenegro. Das ganze Land sei in Aufruhr. Die Revolution nehme sich aus. Die Gegenmaßnahmen der Serben seien erfolglos. Es sei fraglich, ob die Serben sich lange würden halten können.

Amerika. Eine Verfassungskonferenz an die Arbeiter. In einer aus Anlaß des amerikanischen Arbeitertages an die Arbeiter gerichteten Verfassungskonferenz teilte Wilson mit, daß binnen kurzem eine Konferenz der Vertreter der Arbeiterschaft und der Industrie einberufen werde, um grundlegende Mittel zur Verbesserung der gesamten Beziehungen zwischen dem Kapital und den Arbeitern zu beraten und die ganze Frage der Arbeiterrechte auf eine neue Grundlage zu stellen.

Die Opposition gegen den Friedensvertrag. Pressebüro Radio meldet aus Washington, daß einem Bericht der „Universal Service Agency“ zufolge die Konferenz zwischen Wilson und dem Senatsauschuss für auswärtige Angelegenheiten klar ergeben habe, daß die Opposition gegen den Friedensvertrag unverändert weiter bestehe. Die einzelnen Mitglieder des Ausschusses verweigern, daß Wilson durch seine Darlegungen keinen einzigen seiner Gegner überzeugen können. Es steht fest, daß die Ratifikation des Friedensvertrages eine weitere Verzögerung erfahren wird.

### Erster deutscher Evangelischer Kirchentag.

Das Pressebüro des Ev. Kirchentages berichtet: Die Eröffnung des Deutschen Evangelischen Kirchentages, welcher am 1. September im großen Saal des Ev. Vereinshauses zu Dresden stattfand, bedeutete eine geschichtlich bedeutende Stunde im Leben der ev. Kirche Deutschlands. Vertreter aller ev. Kirchen unseres Vaterlandes, und zwar der Protestanten, Katholiken, Anglikaner, Unitarier und Freikirchler, waren anwesend.

Der Kirchentag wurde von 1000 bis 1200 Personen besucht. In der ersten Sitzung wurde der Zweck des Kirchentages festgestellt. Der Kirchentag hat sich als ein kirchlich-geistliches am Abend des 1. September in der städtischen Synagoge, in welchem Oberbischof Dr. v. Dreyer, Berlin, eine feierliche Ansprache über das Schicksal der ev. Kirche hielt. Die erste Sitzung wurde in deutscher Sprache abgehalten, so daß es den Gemeindegliedern möglich war, sich an der Sache zu beteiligen. Die zweite Sitzung wurde von neuem in deutscher Sprache abgehalten. Die dritte Sitzung wurde in deutscher Sprache abgehalten. Die vierte Sitzung wurde in deutscher Sprache abgehalten.

Die Verhandlungen wurden am 2. September durch Gebet, gesprochen von Oberbischof Dr. Dreyer, Dresden, eingeleitet und vom Vorsitzenden des Ev. Oberkirchenrats und Präsidenten des Evangelischen Kirchenausschusses Dr. Roeder, Berlin, eröffnet. Das das hohe Gut der Reformation unserer deutschen Völker erhalten werde, dafür zu sorgen, sei die Aufgabe dieser Stunde, so führte dieser in seiner Eröffnungssprache aus. Es gilt allen kirchlichen Kreisen anzuerkennen, nachdem den Landeskirchen ihre Spitzen durch die Vertretung der Bundeskirchen genommen sind. Dr. Roeder wurde hierzu zum Vorsitzenden des Kirchentages, Oberbischof Dr. Dreyer, Dresden, und Bürgermeister Dr. Seiden, zum ersten und zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Unter den eingegangenen Vorschlägen wurde derjenige des evangelischen Pfarrers Dr. Schmidt, Dresden, als Thema für den Kirchentag angenommen.

Ein Vortrag von Universitätsprofessor Dr. Schmidt, Leipzig, über „Evangelischer Glaube als Kraftquelle der Gegenwart“ und für die Verhandlungen tiefgehende religiöse Richtlinien. Die Kirche, so sagte er dar, müsse als Kraftquelle erhalten bleiben. Sie müsse das Gewissen des Volkes sein, denn es aber nur sein, wenn sie am Glauben festhalte. Denn allein im Glauben sei das christliche Bewußtsein wirklich verankert, nur im Glauben sei rechte innere Einigkeit möglich und nur im Glauben erschlossen sich die Kräfte für die Erneuerung des deutschen Volkes. Dieser Glaube aber habe zu seinem Objekt allein die Offenbarung Gottes in Jesu Christo. Das sei vor allem Aufgabe der Kirche, dafür zu sorgen, daß Glaube in ihr entstehe und dieser sich in ihr auswirken könne.

Den ersten Verhandlungspunkt bildete das Thema: „Aufgaben und Zukunft der Deutschen Ev. Kirchen“ als einer dauernden Einrichtung, worüber die Herren Präsident Dr. Roeder, Präsident Dr. Kühne, Dresden, und Reichsminister Dr. Seiden, Berlin, Bericht erstatteten. Nach längerer und sehr lebhaften Verhandlungen wurde die Sache einem 7-köpfigen Ausschuss übergeben.

### Die Rentenfrage bei Erwerbslosigkeit.

Wenig wird nunmehr eine klare Uebersicht über die Rentensätze für Kriegsteilnehmer gegeben, die irgendwie durch Verletzung ihrer Gesundheit an der Erwerbsfähigkeit behindert sind. Die Erwerbslosigkeit wird hierbei gestaffelt nach einer Verlustkala an Arbeitsfähigkeit von 33%, 50, 60 und 80 v. H.

Die Monatsätze der Rente bei	33% v. H.	50 v. H.	60 v. H.	80 v. H.
1.00 M.	15.- M.	22.50	27.-	36.-

Dazu kommen die Rentensätze für die

33% v. H.	50 v. H.	60 v. H.	80 v. H.
11.25 M.	22.50	27.-	36.-

zusammen also:

26.25 M.	45.- M.	54.- M.	72.- M.
27.- M.	46.50 M.	55.50 M.	73.50 M.

Dazu kommt die Kriegs- u. Invalidenrente (allgemein 15.- Mark) monatlich ohne Rücksicht auf die Erwerbsbeschränkung:

33% v. H.	50 v. H.	60 v. H.	80 v. H.
41.25 M.	60.-	69.-	87.-

Dieszu kommen 40 v. H. Feuerungszulage:

33% v. H.	50 v. H.	60 v. H.	80 v. H.
16.50 M.	24.-	27.00	34.80

zusammen monatlich also:

57.75 M.	84.- M.	96.60 M.	121.80 M.
58.25 M. <th>85.50 M.</th> <th>98.10 M.</th> <th>123.30 M.</th>	85.50 M.	98.10 M.	123.30 M.

Die einfache Verfallungszulage (jedesmal 27.- Mark im Monat und 40 v. H. Feuerungszulage) = 10,80 Mark, zusammen 87,80 monatlich oder 1,06 M. täglich.

Die obigen Gehälter und die einfache Verfallungszulagen machen zusammen täglich:

33% v. H.	50 v. H.	60 v. H.	80 v. H.
8,19 M.	4,06 M.	4,48 M.	5,82 M.

Zusammen also betragen die Unterhaltungsätze für verfallungsbefähigte, wenn nur die einfache Verfallungszulage gewährt wird, monatlich:

95,55 M.	121,80 M.	134,40 M.	159,60 M.
96,55 M. <th>122,80 M.</th> <th>135,40 M.</th> <th>160,60 M.</th>	122,80 M.	135,40 M.	160,60 M.

Für die am anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken herzlich.

**Anten herab.**  
Nies, den 31. 8. 19.  
Graf v. Böhler u. Frau Sophie geb. Köhler.

Wanted vornehmlich einen **Faltfederhalter verloren.**  
Bitte diesen abzugeben gegen 5 M. Belohnung bei Postf. 10/11, Postamt 1.

3 junge Herren suchen **möbl. Zimmer.**  
Werte Offerten an Herrn Hugo Schuler, Kaiser-Franz-Joseph-Str. 27.

Junges Ehepaar sucht für 1. Okt. oder später **schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Küchenbenutzung.**  
Off. m. Preis unter 9 Q 246 an das Tagbl. Nies erbeten.

**sch. möbl. Zimmer**  
von Herrn per 15.9. mit 1.10. gesucht. Off. unter 9 Q 246 an das Tagbl. Nies.

**sch. möbl. Zimmer**  
von Herrn per 15.9. mit 1.10. gesucht. Off. unter 9 Q 246 an das Tagbl. Nies.

**Aufwartung gef.**  
(auch kleine Schmeißer) i. einige Stunden des Tages. **Wilmanns, 43. 1., Selms Hofstr.**

15 Jahre altes Mädchen sucht Aufwartung für 1/2, oder ganzer Tag. **Werte Off. unter 9 Q 246 an das Tagbl. Nies.**

**Flottes Mädchen**  
sucht per 15. ds. Mts. oder früher in gutem, Restaurant Stellung zum Bedienen der Gäste, ev. auch für Bäckerei. **Offerten unter 9 Q 246 an das Tagbl. Nies.**

**Salente Wellerinnen**  
(Cassierinnen) werden gesucht. **Baumwollspinnerei Nies.**

**Saal-Bedienung**  
für ständig gesucht. **Zu erst. im Tagblatt Nies.**

**Ein n. j. Hausmädchen**  
in gute Stellung gesucht. **Wilmanns, 43. 1., Selms Hofstr.**

**Elektromonteur,**  
gelernten Schlosser, in allen Elektrosachen erfahren, stellt sofort ein. **Otto Medico, Inskulation, 11. 1., Selms Hofstr.**

**Obstpfänder**  
sucht Frau Burthard, **Reben-Fernruf-Staudisch 46.**

**Sattlergehilfe,**  
guter Volkstier, gesucht von **Gustav Böhrer, Neutweiba.**

**Einfamilienhaus**  
mit Garten in Nies, Neutweiba oder Gröba zu kaufen gesucht. **Anerb. an H. Sembel, Bornig-Osch.**

**Hausgrundstück**  
(Neuzelt gebaut) in Stadt Nies mit gr. Geschäftsladen, Nebengebäude, Garten, Werkstätten, Lager- und Stallungen, besonders für Handel u. Industrie, Zahlung nicht unter 20000 Mark, zu verkaufen. **Angebote unter 9 Q 246 an das Tagblatt Nies bis 10. September 1919.**

**20 Stück junge Hühner**  
hat abzugeben. **Sirehle, Groß-Scheba.**

**Deutsche Schäferhunde**  
Waffen (Etern eingetrag.) verkauft **Reche, Nies.**

**Witzziege**  
wegen Futtermangel zu verkaufen. **Daubert, 66.**

**Sammetgeschirre,**  
sowie ein Silberplattiertes Stiefelgeschirre preiswert zu verkaufen. **Wilmanns, 43. 1., Selms Hofstr.**

**Jute-Säcke**  
aus Herresbeständen billig abzugeben. Käuferadressen unter 9 Q 246 an das Tagblatt Nies.

**Achtung! Schlachtpferde!**  
sind jederzeit zu kaufen. Bei Nachfragen schnell zur Stelle. **Boys, Neutweiba.**

**Sägespäne**  
waggonweise, hat abzugeben. **G. J. Förster, Nies a. Gbe.**

**Leinwandfäden**  
zu kaufen gesucht. **Dreifachbote u. 8 Q 246 an das Tagblatt Nies.**

**Flapp-Zylinder,**  
Gr. 55-56, in Lauf, gesucht. **Wilmanns, 43. 1., Selms Hofstr.**

**Dunkelblauer Verrenzung**  
zu verkaufen. **Zu erst. im Tagbl. Nies.**

**1 neuer Militärmantel,**  
1 Reithose f. 161. **Wilmanns, 43. 1., Selms Hofstr.**

**1 Paar Samolien,**  
1 Sofa für Balkonterrasse billig zu verkaufen. **Wilmanns, 43. 1., Selms Hofstr.**

**Schreibmaschine**  
zu verkaufen. **Wilmanns, 43. 1., Selms Hofstr.**

**Sitarre und Mandoline,**  
rein im Ton, verk. **Reichmann, Gröba, Niesstr. 10.**

**Fahrrad**  
mit Federbereifung u. Freilauf, wie neu, 160 Mark. **Job. Schlichter, Hauptstr. 60.**

**Ein Damenrad**  
(Wanderer) m. guter Summi- bereifung, fast neu, wenig gefahren, verkauft **Wilmanns, 43. 1., Selms Hofstr.**

**1 gebr. Damenrad**  
ohne Bereifung zu kaufen gesucht. **Off. unter 9 Q 246 an das Tagblatt Nies.**

**Großer Rindertwagen**  
für Zwillinge zu kaufen gesucht. **Off. unter 9 Q 246 an das Tagblatt Nies.**

**Sportwagen**  
zu kaufen gesucht. **Wilmanns, 43. 1., Selms Hofstr.**

**Stadtwagenräder**  
zu verkaufen. **Zu erst. im Tagblatt Nies.**

**Rinderwagen,**  
neu oder gebraucht, wird zu kaufen gesucht. **Angebote erbeten an die Bezirksinspektion, Schwefel, Niesstr. 10.**

**Elektromotoren**  
brauchen, wenden Sie sich an mich. **Ernst Koch, Techn. Büro, Chemnitz, Cuktan-Freitastr. 13, Fernspr. 7059.**

**Weisskalk**  
verkauft **Max Knöfel, Bahnhof Altdorf.**

**Bringmaschinen**  
sowie einzelne Walzen für alte Bringmaschinen empfehle. **Franz u. Emil Müller, Neudorf b. Nies.**

**Karbid**  
eingetroffen. **A. B. Hennicke.**

**Sanifare**  
Artikel für Herren u. Damen. **Wilmanns, 43. 1., Selms Hofstr.**

**Bettmöbel**  
Befreiung garantiert sofort. **Wilmanns, 43. 1., Selms Hofstr.**

**Wäsche**  
einige Herren- u. Damen- Wäsche, wie neu, zu verkaufen. **Wilmanns, 43. 1., Selms Hofstr.**

**Wäsche**  
einige Herren- u. Damen- Wäsche, wie neu, zu verkaufen. **Wilmanns, 43. 1., Selms Hofstr.**

**Wäsche**  
einige Herren- u. Damen- Wäsche, wie neu, zu verkaufen. **Wilmanns, 43. 1., Selms Hofstr.**

**Wäsche**  
einige Herren- u. Damen- Wäsche, wie neu, zu verkaufen. **Wilmanns, 43. 1., Selms Hofstr.**